

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauten

Datum: 11. April 2017

Beginn: 17:30 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Ende: 19:15 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Mitglieder des Ausschusses für städtische Bauten

Hofschuster, Thomas

Pürkner, Erich

Salcher, Thomas

Schemel, Benjamin

Weber, Petra

Winberger, Lydia

Schriftführer/in

Nieder, Nadja

Verwaltung

Bense, Julia

Schmeiser, Beatrix

Sutor, Sebastian

Westmeier-Dilg, Alke

Referenten

Wiesner, Marga

Gäste

Kosubek, Mathias

Stich, Lothar

Abwesende und entschuldigte Personen:

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Sportzentrum Puchheim Sanierung Decke Kegelbahn	2017/0424
TOP 3	Sportzentrum Puchheim Sanierung 50 m-Teilanlage	2017/0425
TOP 4	Rathausumgestaltung - Brandschutzsanierung	2017/0436
TOP 5	Rathausumgestaltung - Heizungssanierung und - optimierung	2017/0437
TOP 6	Bekanntgaben	
TOP 7	Verschiedenes	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 17:30 Uhr die Sitzung im Rathaus und begrüßte die Anwesenden. Sodann stellte er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Nachdem sich auf seine Frage, ob mit dem Protokoll der letzten Sitzung des Ausschusses für städtische Bauten Einverständnis besteht, keine gegenteilige Wortmeldung ergab, stellte der Vorsitzende ohne Widerspruch fest, dass damit die Niederschrift dieser Sitzung genehmigt ist.

TOP 2 Sportzentrum Puchheim Sanierung Decke Kegelbahn

Der Vorsitzende erläuterte kurz die Beschlussvorlage und bat sogleich Frau Westmeier-Dilg um den Sachvortrag.

Frau Westmeier-Dilg stellte kurz die bestehenden Mängel und die geplante Baumaßnahme dar. Aufgrund einer Untersuchung sei die Standsicherheit und Tragfähigkeit der Deckenkonstruktion als nicht ausreichend bewertet worden. Das IB empfehle der Stadt Puchheim, die Decke komplett zu entfernen und durch ein fach- und regelgerecht hergestelltes Deckensystem zu ersetzen.

Als Deckenkonstruktion sei nun eine leistungsstarke Akustikdecke in Sägezahnform geplant, da sich diese Form günstig auf die Akustik auswirke und eine indirekte Beleuchtung integriert werden könne.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärte Frau Westmeier-Dilg, dass der damalige Bau der Decke nicht Stand der Technik war. Es war nicht zulässig, die Leuchten an der abgehängten Decke anzubringen, diese hätten an der Rohdecke befestigt werden müssen.

Zu der Frage für wann die Baumaßnahme geplant sei, erklärte Frau Westmeier-Dilg, dass nach Rücksprache mit den Kegelvereinen die Bauausführung im Juni/Juli 2017 vorgesehen sei.

Stadtrat Pürkner regte an, dass die Abnahme der Baumaßnahmen nicht nur durch die beauftragten Fachingenieure sondern auch von Architekten des Rathauses erfolge solle.

Stadtrat Salcher schlug vor, dass es sinnvoll wäre, eine Schadensdokumentation anzustreben, aus der hervorgehe, dass für auftretende Schäden an den Kegelbahnen die jeweiligen Firmen haftbar gemacht werden.

Beschluss

Der Ausschuss für städtische Bauten nimmt den Vortrag zur Kenntnis und erteilt die Projektgenehmigung für die Sanierung der Decke Kegelbahn.

Abstimmungsergebnis: 7:0

TOP 3 Sportzentrum Puchheim Sanierung 50 m-Teilanlage

Der Vorsitzende erläuterte kurz die Beschlussvorlage. Er übergab das Wort an Herrn Kosubek. Herr Kosubek erklärte das Lüftungskonzept anhand einer Präsentation.

Im Gutachten über die sicherheitstechnische Regelprüfung seien diverse Auflagen genannt, deren Erfüllung zum Teil schon veranlasst wurden. Er führte weiter aus, dass beim Schießen mit Feuerwaffen in geschlossenen Räumen Gase entstehen, die die Gesundheit gefährden können. Daher seien an die Be- und Entlüftungsanlage aufgrund spezifischer, sonst nicht üblicher Betriebsbedingungen besondere Anforderungen zu stellen.

Aufgrund der Schießstandrichtlinien sei es notwendig, eine gewisse Sollluftmenge in die Anlage einzubringen. Die Menge richte sich nach dem Querschnitt (Raumgröße) der Schießanlage, den verwendeten Waffen- und Munitionsarten, aber auch nach der Art des Schießens. Daraus ergebe sich die Berechnungsgrundlage der Sollluftmenge und die Größe der raumluftechnischen Anlage.

Die derzeitige Lüftungsanlage liefere eine Sollluftmenge von 500 m³. Um allerdings den Schießstandrichtlinien gerecht zu werden, müsse eine Lüftungsanlage 6.100 m³ Luft liefern. Für die 50 m-Teilanlage müsse daher ein separates Lüftungsgerät eingebaut werden.

In der Lüftungszentrale des Sportzentrums seien die Kapazitäten erschöpft, daher sei idealerweise vorgesehen, den Lagerraum / Garage als zweite Lüftungszentrale auszubauen.

Am 01.11.2005 wurde in einem Gutachten festgelegt, dass die Stadt Puchheim ein Sanierungskonzept vorzulegen habe, aus dem hervorgehe, in welchem Zeitraum die Nachbesserungen der RLT-Anlage umgesetzt werden. Damals sei ein Angebot eingeholt worden, die Ausführung aber aus Kostengründen zurückgestellt worden. Seit 2005 müsse daher mit schadstoffärmerer Munition geschossen werden.

Dem weiteren Betrieb der 50m Teilanlage wurde im Gutachten vom 16.02.2016, unter erneuter Zurückstellung entsprechender Bedenken, zugestimmt, allerdings diesmal nur befristet für ein Jahr.

Stadtrat Pürkner betonte an, dass die 50m Schießanlage im Landkreis FFB die einzige ist, die in einem Gebäude eingebaut ist, das erhalten werden müsse.

Frau Westmeier-Dilg erläuterte, dass sie bei einer Begehung Ende letzten Jahres mit dem Schießstandsachverständigen Herrn Stiefel diesen befragt habe, ob es eine einfachere Möglichkeit gebe die Lüftungsanlage zu ertüchtigen. Dies wurde verneint, das jetzige Lüftungskonzept sei schon das Mindeste, das umgesetzt werden müsse.

Stadträtin Winberger regte an, die Sanierung der Schießanlage noch etwas zu verschieben, da es im Moment sehr viele Projekte gebe, die saniert werden müssen. Frau Westmeier-Dilg erklärte, dass dann die Schießanlage geschlossen werden müsse, da es nur eine Befristung für ein Jahr gebe, die offiziell verlängert worden sei, bis eine Entscheidung getroffen werde.

Stadträtin Weber sprach sich klar für die zeitnahe Sanierung aus, da die Schießanlage schon Jahre betrieben werde, obwohl sie nicht den nötigen Anforderung entspreche.

Die Schließung der Anlage hätte zur Folge, dass sich zwei Vereine auflösen müssten und andere müssten Abteilungen schließen.

Beschluss

Der Ausschuss für städtische Bauten nimmt den Vortrag zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat die Projektgenehmigung für die Sanierung der 50m Teilanlage.

Abstimmung 6 : 1

TOP 4 Rathausumgestaltung - Brandschutzsanierung

Herr Sutor erläuterte eingangs, dass aufgrund der Umbaumaßnahmen im bestehenden Rathausgebäude Änderungen der Flucht- und Rettungswege sowie die Errichtung von zusätzlichen Aufenthaltsräumen als Nutzungsänderung anzuzeigen und zu genehmigen seien.

Um den Anforderungen des Brandschutzkonzeptes gerecht zu werden, sei es notwendig, Änderungen im Bestand auszuführen. Um den notwendigen Fluchtflur abtrennen zu können, müssen Teilbereiche des Flures mit Rauchschutztüren abgetrennt werden. Es sei erforderlich, im Falle einer Verrauchung des Flures das Gebäude über andere Räume sicher verlassen zu können. Um dies jederzeit zu gewährleisten, müsse sichergestellt werden, dass die Bypassstüren nicht verschlossen werden können. Im notwendigen Treppenraum müsse eine Entrauchungsöffnung an oberster Stelle nachgerüstet werden.

Bei der Prüfung des Sitzungssaals musste festgestellt werden, dass es keinen 2. Rettungsweg gebe. Dieser soll in der Fassade neben dem Haupteingang unter dem Vordach errichtet werden. Im ungünstigsten Fall können sich sehr viele ortsunkundige Personen im Rathaus aufhalten, daher sei die Errichtung einer Sicherheitsbeleuchtung mit einer Nachlaufzeit von 1 Std erforderlich. Des Weiteren wurde von dem IB darauf hingewiesen, dass ab 2018 für Bestandsgebäude Brandschutzschalter vorgeschrieben würde.

Im Zuge der EDV-Ausschreibung wurden die benötigte Sicherheitsbeleuchtung und Brandschutzschalter mit angefragt.

Um historische Akten und Dokumente sowie den Sachschutz der EDV-Anlage zu gewährleisten, wurde festgelegt, die Türen zum Archiv/Lager durch eine feuerbeständige Türe zu ersetzen.

Beschluss

Der Ausschuss für städtische Bauten nimmt den Vortrag zur Kenntnis und stimmt der Brandschutzsanierung zu.

Abstimmungsergebnis 7 : 0

TOP 5 Rathausumgestaltung - Heizungssanierung und - optimierung

Herr Sutor erläuterte eingangs die Problematik, die anlässlich des Heizungsrohrbruchs im November 2016 erkannt wurde. Sanierungsmaßnahmen seien erforderlich.

Die Heizungsleitungsrohre werden aus dem Kanal demontiert und sichtbar unter die Kellergeschossdecke gehängt und entsprechend der EnEV gedämmt. Der im Erdreich eingebaute Abwasserkanal sei schadhaft und müsse vollständig saniert werden. Um die Sanierungskosten zu reduzieren, werden die zwei unsanierten WC-Anlagen auf eine Unisex-Anlage reduziert. Auch sei festgestellt worden, dass aktuell Regenwasser aus zwei Gullys und dem großen Lichtschacht in das Kanalsystem eingeleitet werde. Die Entsorgung des Regenwassers werde über neu zu errichtende Rigolen sichergestellt werden. Auch weisen die bestehenden Leitungen im Kellergeschoss größtenteils verrottete oder feuchte Wärmedämmung auf.

Herr Sutor führte weiter aus, dass die Umbauten zu einer berechenbaren und spürbaren Heizenergieeinsparung würden würden, welche sich auch wirtschaftlich darstellen lasse. Durch die Erneuerung der ungeregelten Heizungspumpen sei auch hier eine deutliche Energieeinsparung zu erwarten. Diese Maßnahme werde vom BAFA mit 30% gefördert.

Durch die Erneuerung der Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik der Heizung könne auch der Personalaufwand für die Betreuung der Heizanlage reduziert werden. Dies ermögliche eine Ferndiagnose, Zudem könne etwa 20 % Energieeinsparung erzielt werden.

Die Durchwärmung im Sitzungssaal sei nicht mehr wirtschaftlich, daher solle die Raumluft über eine kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung aufgebaut werden.

Beschluss

Der Ausschuss für städtische Bauten nimmt den Vortrag zur Kenntnis und stimmt der Projektgenehmigung für die Heizungsoptimierung zu.

Abstimmungsergebnis 7 : 0

TOP 6 Bekanntgaben

Nachdem weder eine Bekanntgabe noch eine Wortmeldung zum TOP Verschiedenes erfolgte, beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für städtische Bauten um 19:05 Uhr.

Der Vorsitzende beendete die Sitzung des Ausschusses für städtische Bauten um 19:15 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl

Nadja Nieder

Erster Bürgermeister